

12. November 2023
Turnhalle Turnverein Münchberg

„Rechtsruck bekämpfen - in Deutschland, Europa & der Welt!“

Antragsbuch

**32. ordentliche
Bezirkskonferenz
der Jusos Oberfranken**



Anträge:

- 1 ***AP – Arbeitsprogramm der Jusos Oberfranken für das Arbeitsjahr 2023/243***
- 2 ***LAT – „Rechtsruck bekämpfen – in Deutschland, Europa & der Welt“9***
- 3 ***A1 – Sozialpädagogisches Einführungsjahr vergüten, Einstieg gerechter machen!.....15***
- 4 ***A2 – Solidarität mit studentischen Beschäftigten, her mit dem Tarifvertrag!.....17***
- 5 ***A3 – Solidarische Asylpolitik - ohne Wenn und Aber!19***

AP – Arbeitsprogramm der Jusos Oberfranken für das Arbeitsjahr 2023/24

Antragssteller*innen:	Bezirksvorstand Jusos Oberfranken
Adressat*innen:	Bezirkskonferenz Jusos Oberfranken

Die Konferenz möge beschließen:

6 **A – Prolog, Ausrichtung**

7

8 **Jusos Oberfranken – wer und was wir sind!**

9 Die Jusos sind als sozialistischer, feministischer, antifaschistischer und internationalistischer
10 Richtungsverband Teil der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Wir sehen uns als junges,
11 linkes Gewissen der SPD, die für eine sozial gerechtere Politik einsteht.

12

13 Auch als Bezirksverband der Jusos in Oberfranken verstehen wir unser Selbstverständnis ganz in
14 dieser Tradition. Wir verpflichten uns den Grundlagen unseres internationalen Dachverbandes,
15 der IUSY. Als gehörige Parteijugend der SPD verstehen wir uns dabei sicherlich nicht. Uns
16 unterscheiden Themensetzung, Arbeitsweise und Strukturen von unserer Mutterpartei.

17

18 Dabei arbeiten wir nicht nur im Regierungsbezirk Oberfranken; unser Engagement endet nicht an
19 irgendwelchen Grenzen. Wir engagieren uns sowohl auf Landesebene bei den Jusos Bayern als
20 auch auf Bundesebene. Zudem wirken wir in die Bündnisse hinein, um gemeinsam an unserer
21 Vision des demokratischen Sozialismus auf allen Ebenen zu arbeiten.

22

23 Auch weiterhin werden wir Jusos Oberfranken einen Schwerpunkt auf das Wirken in die SPD
24 hinein setzen, um unsere Ziele zu verwirklichen – auch wenn wir dabei auf Widerstände stoßen.

25

26 **Traum vom demokratischen Sozialismus – unsere Ziele!**

27 Wir leben in herausfordernden Zeiten. Fragen um soziale und finanzielle Sicherheit beherrschen
28 den aktuellen Diskurs in der Gesellschaft: steigende Preise, niedrige Reallöhne und die Angst vor
29 gesellschaftlichen Abstieg. Außerdem läuft immer noch ein Angriffskrieg Putins gegen die
30 Ukraine, die die internationale Solidarität auf ihre Probe stellt, während gleichzeitig im Nahen
31 Osten sich ein erneuter Krieg anbahnt.

32

33 Gerade hier braucht es nun eine starke SPD, die nach vorne geht und eine umfangreiche
34 Sozialpolitik verfolgt, um den Sozialstaat in Deutschland krisenfest auszubauen. Denn wir
35 verstehen als die politische Kraft in Deutschland, die den Menschen wieder die Hoffnung auf
36 bessere Zeiten gibt. Wir Jusos Oberfranken verstehen das Ziel unserer Partei so, dass kein
37 Mensch in Armut leben muss. Für ein bezahlbares, gerechtes Deutschland.

38

39 **Wo wir stehen – Analyse der Landtags- & Bezirkstagswahlen 2023!**

40 Für ein bezahlbares und gerechtes Land stand dementsprechend auch die BayernSPD im
41 vergangenen Landtags- & Bezirkstagswahlkampf. Forderungen nach mehr Sozialwohnungen,
42 kostenfreien Kitas und vielem mehr wurden gestellt und vertreten. Gebracht hat uns dies aber

43 leider nicht. Mit gerade einmal rund 8,4% hat die BayernSPD in der Landtagswahl
44 abgeschnitten. Nach der Wahlniederlage 2018 ein erneuter Tiefschlag. Und auch in Oberfranken
45 haben wir unsere „rote Hochburg“ großflächig verloren. Mit nur noch je 2 Vertreter*innen in
46 Landtag & Bezirkstag wird unser Bezirk von sozialdemokratischer Politik vertreten.

47
48 Und da dies nicht bereits schlimm genug ist, kam ein weiterer Schrecken dazu: Mit ca. 16%
49 erhält die #NoAfD ihr bisher bestes Ergebnis in Bayern. Angesichts dieser Ergebnisse in Bayern,
50 sowie aber auch in Hessen, lässt sich die Wahrheit nicht mehr verstecken: Deutschland ist nach
51 Rechts gerückt! Laut Umfragen haben ca. die Hälfte der Bürger*innen kein Problem damit, eine
52 rechtsradikale Partei zu wählen, solange sie ihre Probleme anspricht.

53
54 Und tatsächlich: Der gesamte Wahlkampf in Bayern wurde aufgeladen durch Rechtspopulismus,
55 sowie Falsch- & Halbwahrheiten. Bundespolitische Themen wurden herangezogen, um zu
56 polarisieren und Wind gegen die Ampel-Regierung in Berlin zu machen. Die Söder-Union sowie
57 die Aiwanger-Partei hängen sich an den Sprech von Rechtsaußen und machen Stimmung gegen
58 marginalisierte Gruppen. Der Politikstil der Konservativen und Rechten: „Immer schön nach
59 unten treten!“

60
61 Das kann und darf so nicht sein! Wir stehen gegen jegliche Form von Diskriminierung. Dabei ist
62 es uns als Jusos ein Anliegen diesen Kampf auch auf der Straße auszufechten. Gemeinsam mit
63 unseren Bündnispartner*innen wollen wir den Kampf gegen Rechts führen und dafür sorgen,
64 dass wir nie wieder Faschismus die Macht überlassen!

65
66 **Die Jusos als linke Kraft in Oberfranken – Arbeit in und außerhalb der Partei!**

67 Auch in Oberfranken müssen wir diesen Kampf führen, denn auch wir haben in unserem Bezirk
68 leider noch viele nationalsozialistische Gruppierungen und Strukturen im Untergrund. Dabei sind
69 die unzähligen Aufmärsche des Dritten Wegs und des Coburger Convents nur die Spitze des
70 Eisbergs.

71
72 Doch auch abseits des antifaschistischen Kampfes benötigt es unsere Stimmen, denn unser
73 gerade auch ländlich geprägter Bezirk hat viele Herausforderungen zu stemmen. Immer noch ist
74 es nicht möglich überall unabhängig mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu reisen. Immer
75 noch haben wir marode Schulen, Bäder und Turnhallen. Immer noch ist die Wohnungslage auch
76 in Oberfranken sehr problematisch. Und das sind nur ein paar wenige Beispiele.

77
78 Wir als Jusos Oberfranken setzen uns dafür ein, dass die Menschen hier in Oberfranken ein
79 gutes, angemessenes und selbstständiges Leben führen können. Hierzu möchten wir in unsere
80 Mutterpartei hineinarbeiten. Wir möchten Verantwortung übernehmen und über die Vorstände
81 hinweg die Politik gestalten. Gleichzeitig möchten wir gemeinsam mit der OberfrankenSPD in
82 den Diskurs mit der Öffentlichkeit gehen und für unsere gemeinsamen Werte kämpfen.

83
84 **B – Unsere politischen Schwerpunkte:**

85
86 **Bildungsarbeit und unser Seminarprogramm**

87 Die politische Bildungsarbeit und das Schaffen von Räumen zum Austausch, zur Diskussion und
88 Debatte bleibt der Kern der politischen Arbeit des Bezirksverbandes. Unser Ziel ist es, die

89 Angebote inhaltlich vielfältig aufzustellen, auf mehr externe Referent*innen zuzugehen und
90 dabei die Sichtbarkeit von Frauen, Inter, Nicht-Binären, trans Personen, queeren Menschen und
91 Persons of Colour [Anmerkung: Personen, deren Hautfarbe nicht Weiß ist] in unserer
92 Bildungsarbeit wesentlich verbessern. Wir arbeiten darauf hin, ein ausgeglichenes
93 Geschlechterverhältnis unter unseren Teilnehmer*innen zu schaffen und aktiv gegen
94 Diskriminierung, Benachteiligung und Ausgrenzungen in der Bildungsarbeit unseres Verbandes
95 vorzugehen.

96 Zum Bildungsprogramm soll gehören:

- 97 · Ein regelmäßiger Online-Stammtisch, der aktuelle Themen aufgreift
- 98 · Gemeinsame digitale Spiele- und Filmabende
- 99 · Die Durchführung von themenspezifischen Seminarwochenenden soll wieder
100 aufgenommen werden. Hybrid-Seminare sind ebenfalls eine Option, nicht-
101 anwesende Genoss*innen einzubinden, sollen aber die Ausnahme bleiben.
- 102 · Der Bezirksvorstand tagt vorrangig in Präsenz. Onlinesitzungen sind für
103 kurzfristige und drängende Aufgaben, sowie für kurze Abstimmungen möglich.
104 Hierbei wollen wir eine gute Balance aus Online- und Präsenztreffen finden.
- 105 · Aus den vergangenen Jahren kam der Wunsch auf Exkursionen in unser
106 Bildungsprogramm aufzunehmen. Um dies durchzuführen erarbeitet der
107 Bezirksvorstand ein Konzept mit möglichen Zielen.
- 108 · Gemeinsame Veranstaltungen mit weiteren AGs in der oberfränkischen SPD
109 möchten wir weiter verfolgen und noch stärker dafür werben, dass sich auch
110 unsere Mitglieder an diesen Angeboten beteiligen. Mögliche Formate wären
111 bspw. gemeinsame Veranstaltungen mit der AG Queer zum Themen wie (Queer-
112)Feminismus.
- 113 · Wir möchten unsere Bündnisarbeit vertiefen und in unser Bildungsprogramm
114 integrieren. Dafür erarbeitet der Bezirksvorstand Konzepte, die mögliche
115 Bündnispartner*innen sammelt und gemeinsame Projekte schafft.
- 116 · Wir möchten die laufenden Gespräche über die Einführung eines “Ring
117 politischer Jugend” in Oberfranken weiterführen! Dabei setzen wir uns das Ziel,
118 das beste und gerechteste System als Ergebnis herauszuziehen.

119
120

121 **Arbeitsgruppen**

122 Für die Arbeitsgruppe Gleichstellung wird wieder eine Person als Gleichstellungsbeauftragte*r
123 federführend verantwortlich sein. Diese*r Beauftragte*r hat insbesondere die Aufgabe, gegen
124 Sexismus in unseren eigenen Gliederungen und in unserer Partei vorzugehen und
125 Ansprechpartner*in in diesen Fällen zu sein. Hauptaugenmerk dieser Arbeitsgruppe liegt auf der
126 Vorbereitung eines FLINTA-Vernetzungstreffens für alle oberfränkischen Genoss*innen.

127
128

129 Des Weiteren soll eine Arbeitsgruppe BIPOC-Empowerment gegründet werden, die sich als
130 Aufgabe setzt Vernetzungsmöglichkeiten zwischen BIPOC zu schaffen und Methoden zum
131 Empowerment zu erarbeiten. Hierbei soll der Bezirksvorstand ein Konzept für eine BIPOC-
132 Vernetzung und ein Empowerment entwickeln und gegebenenfalls durchführen.

133 Es werden keine weiteren Arbeitsgruppen von der Bezirkskonferenz eingerichtet.

134

135 **Öffentlichkeitsarbeit, Materialien und Publikationen**

136 Wir möchten ein Social Media Team einsetzen, das möglichst selbstständig arbeitet und befähigt
137 wird, Sharepics und Medien selbst zu produzieren. Über unsere Webseite werden alle
138 notwendigen Infos, Ansprechpartner*innen sowie unsere Presstexte publiziert. Das Social
139 Media Team soll befähigt werden, Konzepte für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit zu
140 schaffen und umzusetzen. In Abstimmung mit dem Bezirksvorstand werden Inhalte erarbeitet
141 und geteilt

142 Zudem sollen unsere Social-Media-Kanäle bei Facebook und insbesondere Instagram weiter mit
143 relevantem Content bespielt werden. Vor allem Aktionen und unsere Veranstaltungen werden
144 dort mit Hilfe von Sharepics sowie Bildern der Veranstaltungen an sich beworben.

145

146 **Bündnisarbeit in Oberfranken**

147 Wir möchten verstärkt mit den Organisationen der sozialdemokratischen Familie in Kontakt
148 treten - namentlich der AWO, den Naturfreunden, den Falken und den DGB-Gewerkschaften.

149 Unser Ziel wird es sein, ein verstärktes rotes Bündnis aus Jusos, SPD und Gewerkschaften zu
150 schaffen. Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen müssen wir gemeinsam mit unseren

151 Bündnispartner*innen der Gewerkschaften die Beantwortung der sozialen Fragen

152 übernehmen. Darüber hinaus möchten wir Kontakte zu Jugendorganisationen befreundeter

153 Parteien ausbauen, aber auch zu weiteren nicht-parteinahen Organisationen. Hierzu wird unser

154 Bezirksvorsitzender beauftragt die laufenden Gespräche zur Schaffung eines RPJ (“Ring

155 politischer Jugend”) in Oberfranken weiterzuführen und das beste Ergebnis herauszuziehen.

156 In Oberfranken fehlt es an einer ständigen und verlässlichen Vernetzungsstruktur für

157 Organisationen links der Mitte. Das wollen wir ändern!

158

159 **Stärkung der Kreisverbände & Unterbezirke**

160 Der Bezirksvorstand startet eine Kampagne zur Wiederbelebung und Stärkung unserer

161 Untergliederungen. Momentan sind in nicht Mal einem Viertel der Kreisverbände und

162 Unterbezirke gültige Vorstände gewählt, mehr als die Hälfte sind gänzlich inaktiv. Durch die

163 Doppelstrukturen in Unterbezirken, Kreisverbänden und Arbeitsgruppen (Juso-Ortsvereine)

164 kommt es oft zur Situation, dass politische Arbeit doppelt gemacht wird, jedoch keine Resonanz

165 außerhalb unserer eigenen Organisation entwickelt.

166

167 **1) Strukturen zusammenlegen und konsolidieren**

168 Der Bezirksvorstand möchte gemeinsam mit bestehenden Untergliederungen daran

169 arbeiten, unsere Struktur zu vereinfachen. Politische Arbeit in Unterbezirken und

170 Kreisverbänden parallel macht meistens keinen Sinn mehr, eine der beiden Ebenen wird

171 dadurch inaktiv.

172 Wo es sinnvoll ist, wollen wir deshalb die Unterbezirke die politische Arbeit für das

173 Gebiet mehrerer Landkreise und kreisfreier Städte zuständig erledigen lassen. Damit

174 können schwache Juso-Strukturen von starken profitieren.

175 Wir können als Jusos selbstständig keine Neuabgrenzung unserer Untergliederungen

176 vornehmen. Das Bayreuther Modell, den Unterbezirk die politische Arbeit erledigen zu

177 lassen, und in Stadt und Landkreis keine separaten Kreisverbände einzusetzen, kann

178 jedoch Vorbild für den gesamten Bezirk sein, sofern nicht ein bestehender Kreisverband

179 entsprechende Aktivität aufweist.

180

181 **2) Aufbaupläne für bestehende Strukturen**

182 Politische Arbeit bleibt für die Welt außerhalb der Jusos viel zu häufig unsichtbar. Wir
183 möchten im kommenden Vorstandsjahr mit Untergliederungen Aufbaupläne entwickeln.
184 Diese konkreten Zeitpläne umfassen konkrete Handlungen, die gemeinsam unternommen
185 werden, um:

- 186 · Bestehenden Mitgliedern neue Gründe zu geben, sich einzubringen,
- 187 · Neumitglieder zum Aufbau alter und neuer Strukturen zu gewinnen,
- 188 · die Öffentlichkeitswirksamkeit unserer Arbeit massiv zu verbessern,
- 189 · Juso-Engagement vor Ort an konkrete Ziele und Missionen zu knüpfen, für
190 deren Verwirklichung mittel- und langfristig gekämpft werden kann.

191 Auch nach dem Umbau der Strukturen in den Untergliederungen wollen wir die
192 Mitglieder mit ihren neuen Aufgaben nicht im Regen stehen lassen. Vor allem
193 Neumitglieder sind oft ahnungslos, wie sie sich in den politischen Prozess einbringen
194 sollen oder sind erschlagen von den vielen Aufgabengebieten, die politische Arbeit so
195 bereit hält. Um den Kreisverbänden und Unterbezirken das notwendige Werkzeug für die
196 politische Arbeit in die Hand zu legen, werden wir praxisorientierte Seminare anbieten.
197 Diese Seminare sollen unter anderem folgende Themen behandeln: "Wie schreibe ich
198 PMs", "Wie pflege ich meine Wordpress-Website", "Wie schreibt man Anträge", "Wie
199 generiert man Sharepics", "Wie organisiere ich Demos und Kneipentouren in meinem
200 Kreis"?

201

202 **Arbeit im Landesverband**

203 **1) Juso-Landesvorstand**

204 Für uns ist ein freundschaftliches, offenes und solidarisches Verhalten gegenüber dem
205 Landesverband, dem Landesbüro als auch bei den Konferenzen vor Ort
206 selbstverständlich. Mit Dilara Su Giray als Sprecherin für Bildung haben wir eine starke
207 und engagierte Genossin im Landesvorstand der Jusos Bayern. Wir möchten ihre Arbeit
208 im Landesvorstand tatkräftig stützen! Die Austragung von Konflikten auf Social Media
209 lehnen wir entschieden ab. Wir setzen uns für einen kritisch-solidarischen Diskurs auch
210 in unseren eigenen Reihen ein, der persönliche Grenzen respektiert und uns damit alle
211 voranbringt.

212 Doch wir möchten auch unsere Teilhabe auf Landes- und Bundesebene erhöhen. Ziel der
213 Jusos Oberfranken wird es sein, vermehrt Mitglieder aus Oberfranken zu motivieren, auf
214 Veranstaltungen in Land und Bund zu fahren.

215 Gleichzeitig möchten wir mehr Genoss*innen aus Oberfranken inhaltlich und strukturell
216 stärken, sowie sie für die Zukunft aufbauen.

217

218 **2) Andere Bezirksverbände**

219 Wir möchten noch stärker mit anderen Bezirken innerhalb des Landesverbands
220 kooperieren. Viele der in diesem Arbeitsprogramm genannten Projekte und Themen
221 können gemeinsam angepackt werden. Im Vorfeld zu Landeskonferenzen wollen wir die
222 Kommunikation verbessern und vorab wichtige Fragen ausräumen, um den
223 Konferenzverlauf so effektiv wie möglich zu gestalten. Wir freuen uns darauf, beim
224 nächsten Sommercamp des Landesverbands mitwirken zu können.

225 Wir möchten bezirksübergreifend Veranstaltungen durchführen. Hierbei möchten wir vor

226 allem mit den anderen fränkischen Bezirken in Bayern zusammenarbeiten und die
227 Strukturen und Wahrnehmung Frankens stärken.

228

229 **Arbeit in die SPD hinein**

230 Wir stehen als Jugendorganisation in der SPD und sind in kritischer Solidarität mit der Partei
231 verbunden. Wir wollen uns weiterhin dafür einsetzen, dass Jusos regelmäßig auf Parteitage
232 delegiert werden, um dort für unsere Anliegen zu streiten. Nur eine regelmäßige politische
233 Arbeit kann uns die Wirkmächtigkeit verschaffen, die wir brauchen, um die SPD auf links zu
234 wenden. Unsere Solidarität zeigt sich durch unsere Kritik an der Sozialdemokratie. Als größte
235 Arbeitsgemeinschaft und aktivste Einheit der oberfränkischen SPD möchten wir in den
236 Vorständen und Gremien der Partei wo es nur geht auf unsere Themen aufmerksam machen und
237 um Mehrheiten ringen.

238 Doch auch in Fragen um kommende Kandidaturen möchten wir mehr Einfluss gewinnen. Wir
239 Jusos Oberfranken fordern von der OberfrankenSPD mehr Transparenz in
240 Kandidaturentscheidung. Als Partei müssen wir es schaffen uns neu aufzustellen. Die SPD muss
241 sich als Aufgabe setzen junge Genoss*innen aufzubauen, um die Zukunft verantwortungsvoll zu
242 gestalten!

243

LAT – „Rechtsruck bekämpfen – in Deutschland, Europa & der Welt“

Antragssteller*innen:	Bezirksvorstand Jusos Oberfranken
Adressat*innen:	Bezirkskonferenz Jusos Oberfranken, Bezirksparteitag OberfrankenSPD, Landeskonferenz Jusos Bayern, Landesparteitag BayernSPD, Landtagsfraktion BayernSPD, Bundeskongress Jusos, Bundesparteitag SPD, BT-Landesgruppe BayernSPD

Die Konferenz möge beschließen:

244 Rechter Faschismus ist und bleibt die größte Gefahr für die Gesellschaft. Leider steigt die Zahl
245 rechtsradikaler Straf- und Gewalttaten immer weiter an. Innerhalb der ersten Jahreshälfte von
246 2023 gab es bereits 6.992 gemeldete Taten, allein im Monat Juni ganze 1.407 Fälle. Insgesamt
247 fielen unter die 6.992 bereits 317 Gewalttaten. Hierbei liegen wir bereits deutlich über den
248 Werten der beiden Vorjahre 2022 und 2021 – und diese waren bereits erschreckend hoch, denn
249 2022 zählte man 20.967 rechtsextremistische Straf- und Gewalttaten, was durchschnittlich ca. 57
250 pro Tag ergeben. Hiervon waren 1.016 Gewaltdelikte. Die Tatbestände erstrecken sich über
251 versuchten Mord, Körperverletzung, Brandstiftung und vielen weiteren Abscheulichkeiten.

252
253 Die Zielrichtung solcher rechtsextremistisch motivierten Gewalttaten war bei großer Mehrheit
254 Fremdenfeindlichkeit. Gewalt geformt durch rassistische Überzeugungen und rassistische
255 Ideologien. Diese werden befeuert durch Hass und Hetze, durch Halb- und Falsch Wahrheiten.
256 Aussagen, die Faschist*innen rechtsradikaler Parteien oder auch Politiker*innen der
257 demokratischen Parteien tagtäglich veröffentlichen und öffentlich tätigen. Vorurteile, die
258 spezifisch gefeilt werden, um marginalisierte Gruppen auch weiterhin zu diskreditieren und als
259 Sündenböcke für gesellschaftliche sowie politische Probleme darzustellen. Rechter Populismus
260 und Rechte Propaganda um Stimmung gegen Minderheiten zu machen; immer schön nach unten
261 treten.

262
263 Diese Dinge sind nichts, was sich jemand ausdenkt. Es handelt sich dabei auch um keine
264 persönlichen Befindlichkeiten, sondern Tatsachen mit Beleg. Das sind Fakten und Fakt ist:
265 Rassismus tötet Menschen.

266
267 Umso erschreckender ist es jedoch, dass der Rechtsruck immer deutlicher zu spüren ist und dies
268 nicht nur in Form physischer Gewalt. Die vergangenen Umfragewerte sowie die letzten
269 Wahlergebnisse der AfD in Hessen und Bayern zeigen eindeutig, dass die Rechten organisierter
270 und etablierter geworden sind, aber auch dass die Gesellschaft einen Satz nach rechts gemacht
271 hat. Die Tatsache, dass es Umfragen zur Folge ca. der Hälfte der deutschen Bevölkerung egal ist,
272 dass die Partei, die sie wählen, rechtsradikal ist, ist ein düsteres Zeichen.

273
274 Dabei stößt rechtes Gedankengut auch vermehrt bei jungen Menschen auf Anklang. Gerade auf
275 den Sozialen Medien wie TikTok und Co. teilt vor allen Dingen auch die AfD ihre populistische
276 Hetze in Form von Kurzvideos und Parolen. Auch mit Livestreams ihrer Anhänger*innen und

277 Funktionär*innen zeigen die Rechten einen konsequent großen und zugegebenermaßen
278 erfolgreichen öffentlichen Auftritt.

279
280 Doch nicht nur uns in Deutschland ergeht dies so. Wir erleben einen erstarkenden Rechtsruck in
281 ganz Europa und darüber hinaus. In Italien und Schweden habe sie erneut Wahlen gewonnen,
282 Rekordergebnisse in Spanien, sie stellen aktuell noch die Regierungen in Ungarn und der Türkei
283 und auch in den USA und Südamerika gibt es immer noch starke Rechtsradikale Gruppierungen.

284
285 Als Jusos, die wir uns als sozialistisch und antifaschistisch verstehen, sehen wir es als Teil
286 unseres Selbstverständnisses uns aktiv den rechten Faschist*innen entgegenzustehen. Unsere
287 Gesellschaft ist eine offene und tolerante. Wir verpflichten uns der freiheitlich-demokratischen
288 Grundordnung. Rassismus, Sexismus, Antisemitismus und Diskriminierung alle Art lehnen wir
289 entschieden ab. Für uns gilt immer noch die Devise: Nie wieder Faschismus! Wir haben die
290 Geschichte nicht vergessen! Mit uns wird es keinen Schritt weiter nach rechts geben! Wir
291 bekämpfen Rechtsradikalismus mit aller Kraft – auf allen Ebenen!

292
293 **Kampf gegen Rechts in Deutschland – vor Ort bis hin zum Bund!**

294
295 Antifaschistische Dörfer, Städte und Gemeinden

296 Während auf der einen Seite Rechtsradikale in unseren Parlamenten sind und man ihnen dort im
297 politischen Geschäft tagtäglich entgegentreten muss, so beginnt der antifaschistische Kampf auf
298 der anderen Seite in erster Linie vor Ort in den Kommunen.

299
300 Uns ist bewusst, dass viele rechtsradikale und auch nationalsozialistische Gruppierungen wie der
301 ehemalige NSU, das verbotene Freie Netz Süd oder auch der Dritte Weg einen großen Teil ihrer
302 Arbeit im Untergrund ausüben. Unbemerkt und versteckt organisieren sich hier rechte Strukturen
303 in vielen verschiedenen Ortschaften im gesamten Bundesgebiet. Sie nisten sich in den
304 Gemeinden ein und kaufen sich günstig Grundstücke. Von Wohnraum bis hin zu Gastronomien
305 und Wirtschaften ist alles dabei.

306
307 Das Ziel ist ganz klar: sich in der Gemeinde und der Gesellschaft zu etablieren. Damit setzen
308 sich die Rechten in die Gemeinschaften rein und versuchen durch niedrigschwellige Angebote
309 ihre ideologischen Gedanken an andere Menschen weiterzugeben. Dies blockiert
310 zivilgesellschaftliche und strukturelle Entwicklungen der Kommunen.

311
312

313
314 **Daher fordern wir** angelehnt an die Beschlusslage des Juso-Bundeskongress 2021 (Antrag K7),
315 **dass...**

- 316 • ... der Ankauf von Grundstücken durch Vereine/Organisationen/Institutionen mit
317 rechter Ideologie verschärfter kontrolliert wird.
- 318 • ... Schulungsmöglichkeiten durch Förderprogramme des Bundes und der Länder
319 für die Zivilgesellschaft und kommunale Mandatsträger*innen.
- 320 • ... Angebote an Argumentationstraining für Demokrat*innen geschaffen werden.
- 321 • ... die Förderung von Partizipationsmöglichkeiten für die Zivilgesellschaft sowie
322 die vermehrte Anerkennung für geleistete Zivilcourage.

- 323
- 324
- 325
- 326
- 327
- 328
- 329
- ... die Partnerschaften für Demokratie („Demokratie leben!“) des Bundesfamilienministeriums in allen Landkreisen und kreisfreien Städten eingeführt werden.
 - ... die Förderung von Bündnissen gegen rechten Faschismus, Rassismus und Diskriminierung aller Art.
 - ... die Schaffung von Netzwerkstellen für Demokratie und Partizipation geprüft und auch umgesetzt wird.

330

331 Antifaschistische Bundesländer

332 Rechtsextremismus ist und bleibt die größte Gefahr für die innere Sicherheit und das egal wo
333 man hinschaut. Mit Blick auf die Bundesrepublik Deutschland kann man jedoch sehen, dass dies
334 nicht überall so gesehen wird. Durch das föderale System lassen sich in vielen Themen
335 Unterschiede zwischen den Bundesländern und ihren zuständigen Landesregierungen erkennen;
336 so auch im Hinblick auf den Kampf gegen Rechts.

337

338 Jedes der 16 Länder verfasst unabhängig und eigenständig Maßnahmen, um Rechtsradikalismus
339 zu bekämpfen. Jedoch kommt dies oft auch auf die Prioritätensetzung der jeweiligen Regierung
340 an. Manch einer hat eben noch nicht akzeptiert, dass die Gefahr von Rechts die Größte für unsere
341 Demokratie ist.

342 Außerdem blasen manche Politiker*innen – gerade aus dem konservativen und liberalen
343 Spektrum – immer wieder erneut in das Horn rechter Faschist*innen. Durch rechtspopulistische
344 Aussagen über die Zahnarztbesuche von Geflüchteten, Angstmacherei über eine sogenannte
345 „Masseneinwanderung illegaler Flüchtlinge“ – die es rein faktisch nicht einmal gibt -,
346 Polarisierung über „wokeness“ und „Genderwahn“ oder weiterer Hetze werden Alltagsrassismus
347 und Hass gegen marginalisierte Gruppen befeuert. Wozu? Um ihre politische Macht zu erhalten
348 und Wahlen zu gewinnen.

349

350 Bei ihrem Populismus ist auch die betroffene Gruppe immer die selber: die Schwachen und die,
351 die sowieso wenig haben. Gerade im Bereich Asyl und Migration können wir dieses Phänomen
352 seit Jahren beobachten. Dabei werden Schutzsuchende oft als Sündenböcke hergenommen für
353 politisches Versagen in anderen Themenbereichen. So wird proklamiert, dass die seit Jahren
354 bestehende Wohnungsnot durch Abschiebungen gelöst würde. Oder dass „die Deutschen“ mehr
355 Geld für „die Deutschen“ – gemeint sind Renten, Sanierungen für Schwimmbäder, Schulen und
356 weitere sozialstaatlichen Ausgaben und ähnliche Investitionen – haben würden.

357

358 Durch Abschiebedebatten oder das ständige gegeneinander Ausspielen von Schwächeren werden
359 Probleme nicht gelöst, es werden aber neue geschaffen! Ein großes Problem, das dabei entsteht,
360 ist das Erstarken des Faschismus. Wer faschistische Parolen wiedergibt und das gleiche Spiel der
361 Faschist*innen spielt, hilft am Ende nicht sich selbst, sondern bleibt das billige Imitat, denn: Hier
362 wird immer das Original gewählt!

363

364 **Deshalb fordern wir, dass...**

- 365
- 366
- 367
- 368
- ... die Bundesländer gemeinsam einen einheitlichen Aktionsplan sowie einen Maßnahmenkatalog erstellen, um Rechtsradikalismus aktiv zu bekämpfen.
 - ... Rassismus und antidemokratische Bewegungen innerhalb der Landespolizeien konsequent verfolgt und bekämpft werden. Hierzu muss jeweils ein unabhängiges

- 369 Kontrollgremium eingeführt werden, welches Fälle dokumentiert, analysiert und
370 die Befugnis über Konsequenzen inne hat.
- 371 • ... dass Aussteigerprogramme und ähnliche gezielt finanziell und strukturell
372 unterstützt werden.
 - 373 • ... Präventionsprogramme ausgebaut und gefördert werden.
 - 374 • ... verpflichtende Klassenfahrten zum Besuch von Gedenkstätten in allen
375 Bundesländern eingeführt werden. Diese finden je einmal innerhalb der
376 Sekundarstufe I und Sekundarstufe 2 statt.
 - 377 • ... dass gleichzeitig zur Kampagne gegen Rechts eine Kampagne für Demokratie,
378 Toleranz und Menschenrechte eingeführt wird. Hierbei soll ein Aktionsplan der
379 Bundesländer Maßnahmen ausarbeiten und vorgeben, die in ihren örtlichen und
380 überörtlichen Ebenen umgesetzt werden können.

381 Ganz Deutschland wird antifaschistisch – Maßnahmen des Bundes

382 Rechtsradikalismus betrifft nun nicht nur einzelne Bundesländer oder einzelne Kommunen. Um
383 den Rechtsruck effektiv in Deutschland zu bekämpfen, benötigt es eine konsequente,
384 antifaschistische Politik der gesamten Bundesrepublik – demnach auch der Bundesregierung und
385 des Bundestags.

387
388 Mit einer erstarkenden AfD, die in Umfragen bereits mit über 22% auf dem zweiten Platz liegt,
389 muss sich auch der Bund wappnen. Auch bei jungen Menschen gewinnt die Rechtsaußen Partei
390 an Zustimmung. Und was macht die SPD? Sie und der Kanzler schauen seelenruhig dabei zu.
391 Während die Rechten die Narrative der politischen Debatten bestimmen und mit ihrem
392 Populismus die Bürger*innen verunsichern und aufheizen, streitet sich das Kabinett und verliert
393 die Interpretationshoheit.

394
395 Klar: Immer wieder stellt sich - auch die SPD - gegen Rechtsaußen durch Redebeiträge im
396 Bundestag, durch Social Media Post, Interviews oder Ähnliches. Doch es fehlt an dem
397 antifaschistischen Aktivismus. Den Kampf auf die Straße zu bringen, staatliche
398 Präventionsmaßnahmen, Projekte zum Erhalt unserer Demokratie; all das fehlt. Wir Jusos
399 verstehen unsere Mutterpartei als eine, die gerade jetzt ihrer großen antifaschistischen
400 Geschichte wieder gerecht werden muss.

401
402 Denn Menschen im gesamten Bundesgebiet leiden unter rechtsextremistisch motivierter Gewalt.
403 Gerade mit einem sozialdemokratischen Bundeskanzler Olaf Scholz brauchen wir jetzt eine
404 Bundesregierung, die sich ihrer Verantwortung im Bezug auf diese Gefahr bewusst ist. Wir
405 brauchen eine Bundesregierung, die die Demokratie ihrer Republik, ihre freiheitlich-
406 demokratische Grundordnung, aber auch jeden einzelnen Menschen, der*die unter
407 Diskriminierung leidet, verteidigt!

408 **Daher fordern wir, dass ...**

- 409 • ... der SPD Parteivorstand eine antifaschistische Kampagne erarbeitet, um den
410 Populismus der Rechten zu entzaubern. Diese Kampagne soll aufgebaut sein durch klare
411 Positionen gegen Rechts, die Richtigstellung von Halb- & Falschwahrheiten über
412 politische Themen, Aktionen gegen Rechts, sowie Argumentationshilfen gegen
413

- 414 “Stammtischparolen”. All dies soll anschließend jeder Gliederung zugänglich gemacht
415 werden, um antifaschistische Genoss*innen im gesamten Bundesgebiet auszubilden.
416 • ... die Bundesregierung einen umfangreichen Aktionsplan gegen Rechtsextremismus
417 erstellt, in dem folgende Punkte mind. geregelt sind:
418 ○ finanzielle Förderung demokratiefördernder Projekte sowie Projekte gegen Rechts
419 ○ konsequente Maßnahmen zur Verfolgung demokratiefeindlicher Handlungen
420 ○ die Forderung “Rechtsextremisten entwaffnen” seitens des
421 Bundesinnenministeriums ernsthaft verfolgen
422 ○ Präventionsprogramme
423 • ... das geplante Demokratiefördergesetz ausgebaut und umgesetzt wird. Dabei verstehen
424 wir ein solches Gesetz nicht nur als “Gießkanne” gefüllt mit Fördermitteln. Wir wollen,
425 dass die ausreichende Finanzierung demokratiefördernder Projekte gesetzlich verankert
426 wird, aber gleichzeitig auch die Opferberatung bedarfsgerecht ausgestattet und unterstützt
427 wird und damit auch gestärkt wird.

428 **Kampf gegen Rechts in Europa und der Welt!**

430 Europa – Rechtsruck im Vormarsch

432 In ganz Europa spüren wir einen starken Rechtsruck. In vielen Staaten gewinnen rechtsradikale
433 und rechtspopulistische Bewegungen immer mehr dazu. Ob in Schweden, Spanien, Italien,
434 Ungarn - egal wo man hinschaut, es finden sich Rechtspopulisten im Aufmarsch.

435
436 In diesen Ländern können wir tagtäglich beobachten wie demokratische Prinzipien, aber auch die
437 Rechtsstaatlichkeit in Gefahr ist. Länder, in denen rechte Regierungen Menschenrechte nicht
438 allen zustehen, sondern nur einer privilegierten Mehrheit. Grundrechte und Freiheiten von
439 marginalisierten Gruppen werden kontinuierlich mit Füßen getreten. Gerade FINTA* und queere
440 Menschen haben Angst ihr Leben so zu leben, wie es ihnen zusteht.

441
442 Mit Blick auf die Europawahlen 2024 sehen wir Jusos dieser Entwicklung mit Sorge entgegen.
443 Im Falle des Größerwerdens der rechten Fraktionen wie z.B. der ID könnte es mit einer
444 progressiven Ausrichtung des Europäischen Parlaments und ihrer Politik Probleme geben.
445 Bereits jetzt lässt sich feststellen, dass maßgebliche Anträge zum Kampf gegen den
446 Klimawandel, für Seenotrettung oder auch eine humane Migrations-& Asylpolitik knapp um ihre
447 Mehrheiten bangen.

448
449 Die Europäische Union gilt als eines der größten Friedensprojekte der Welt. Die Mitgliedschaft
450 ist daher auch an die Einhaltung von demokratischen Prinzipien sowie von Grund-&
451 Menschenrechten gebunden. Dennoch können wir beobachten, dass gerade rechtspopulistische
452 Regierungen stetig dagegen verstoßen. Nichtsdestotrotz werden diese Regierungen weiterhin
453 finanziell unterstützt - ohne Konsequenz. Das darf nicht sein!

454 **Daher fordern wir Jusos, dass...**

- 456 • ... die SPD innerhalb der S&D-Fraktion sich um einen Aktionsplan gegen
457 Rechtsextremismus bemühen.
- 458 • ... Fördermittel der Europäischen Union gebunden sind an die Einhaltung von
459 demokratischen Werten und Menschenrechten.

- 460 • ... Verstöße gegen Demokratie und Menschenrecht müssen konsequent erfasst und
461 verfolgt werden.
462

463 Keine "Festung Europa" - Kein Mensch ist illegal!

464 Gerade der Themenbereich Asyl & Migration wird populistisch aufgeladen und wird einen
465 großen Schwerpunkt im Wahlkampf 2024, aber auch darüber hinaus haben. Als Jusos ist uns
466 eine humane und auf Grundrechte basierte Asyl- & Migrationspolitik. Wir lehnen Lager an EU-
467 Außengrenzen ab und stehen einer "Festung Europa" entschieden entgegen. Menschen, die vor
468 Verfolgung und vor Armut fliehen, verdienen Schutz und haben ein Grundrecht auf Asyl in
469 Europa!

470
471 Grundwerte und Menschlichkeit stehen für uns im Zentrum einer guten Asylpolitik! Als
472 Internationalist*innen und Sozialist*innen steht für uns der Mensch im Vordergrund. Daher
473 lehnen wir die GEAS, das Gemeinsamen Europäischen Asylsystem und seine Inhalte
474 entschieden ab!

475

476 **Wir fordern daher, dass...**

- 477 • ...die umfangreiche und konsequente Förderung und Unterstützung der Seenotrettung -
478 auch finanziell - umgesetzt wird!
479 • ... sichere Fluchtrouten geschaffen werden, sowie legale Fluchtmöglichkeiten
480 bereitgestellt werden.
481 • ... Frontext abgeschafft wird!
482

483 **Die SPD - die antifaschistische Kämpferin!**

484

485 Die aktuellen politischen Entwicklungen sind besorgniserregend. Ein stärker werdender
486 Rechtsruck steht einer schwächer werdenden linken Kraft entgegen. Viel zu lange hat man
487 zugeschaut. Viel zu lange hat man der AfD Raum gelassen und viel zu lange haben Konservative
488 und Liberale ihre Sprache mitgesprochen.

489

490 Dass nun gerade auch Unions-Politiker*innen gemeinsame Sache mit Faschist*innen machen ist
491 brandgefährlich für unsere Demokratie! Wenn alle Tabus zu Zwecken des politischen
492 Populismus und zur Polarisierung gebrochen werden, müssen wir als Sozialdemokratie
493 entgegenstehen!

494

495 **Die SPD muss sich nun trauen und die antifaschistische Kämpferin für alle Betroffenen
496 sein!**

497 **Die Partei muss den Kampf gegen Rechts anführen und gemeinsam mit**

498 **Bündnispartner*innen in erster Reihe stehen!**

499 **Gemeinsam müssen wir zurück auf die Straße und dem immer stärker werdenden**

500 **Populismus entgegenstehen!**

501

A1 – Sozialpädagogisches Einführungsjahr vergüten, Einstieg gerechter machen!

Antragssteller*innen:	Jusos Bayreuth
Adressat*innen:	Bezirkskonferenz Jusos Oberfranken, Landeskonferenz Jusos Bayern

Die Konferenz möge beschließen:

502 Unser Kampf für eine bessere Ausbildung und einen gute Vergütung hat Tradition. Auch, weil
503 wir dieses Ziel noch lange nicht erreicht haben. Im Gegenteil, der derzeitige sogenannte
504 Fachkräftemangel pflichtet uns bei. Denn viele junge Menschen erkennen die schlechten
505 Umstände an und entscheiden sich gegen eine Ausbildung. Teil dieser Umstände sind oftmals die
506 schlechte Vergütung in der Ausbildung oder auch in Vorbereitungsmaßnahmen.

507
508 Ausgerechnet im Bereich der Sozialarbeit- und Pädagogik fehlen die meisten Fachkräfte.
509 Deshalb wurde im Studienjahr 2021/22 das bestehende System zum Ausbildungsweg des*der
510 Erzieher*in (oder Kinderpfleger*in) verändert. So gibt es seit Jahren schon die Möglichkeit,
511 diese Ausbildung ohne Abitur aufzunehmen. Lange Zeit jedoch mit einer zweijährigen
512 Verzögerung durch das Sozialpädagogische Seminar (SPS).
513 Dieses wurde um ein Jahr verkürzt und in das Sozialpädagogische Einführungsjahr (SEJ)
514 umgewandelt. Schüler*innen mit dem Mittleren Schulabschluss erhalten damit die Möglichkeit
515 schneller ihre Ausbildung zum*zur Erzieher*in oder Kinderpfleger*in zu beginnen. Denn nach
516 Absolvierung des SEJ können diese eine vollwertige Ausbildung an ihren Berufsweg
517 anschließen.

518
519 Das Sozialpädagogische Einführungsjahr gilt offiziell als Vorbildungsweg für die Ausbildung,
520 bei der die Teilnehmer*innen testen können und getestet werden, ob die kommende Ausbildung
521 zur Kinderpfleger*in oder Erzieher*in das passende ist. Sie sind dafür wöchentlich einige Tage
522 in der theoretischen Ausbildung (Fachakademien) und der praktischen Ausbildung
523 (sozialpädagogische Betriebe).

524 Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder dem Abitur können hingegen ganz
525 auf das SEJ verzichten und direkt die Ausbildung zum*zur Erzieher*in beginnen.

526
527 Ein solches Einführungsjahr kann sinnvoll sein, muss dann jedoch auch entsprechend honoriert
528 werden. Es reichen keine gesellschaftlichen oder politischen Anerkennungen,
529 sondern es braucht eine ganz klare und ausreichende Vergütung!

530 Das Problem jedoch ist, dass Teilnehmer*innen am SEJ lediglich den Status von
531 Praktikant*innen innehaben und daher keinen Anspruch auf Vergütung besitzen.
532 Trotz eines Systems, das mit einer Ausbildung zu vergleichen ist und auch einen klaren
533 praktischen Einsatz in einem Betrieb vorsieht.

534
535 Fakt ist, dass es bisher lediglich eine Empfehlung von 500€ gibt welche an die Betriebe gerichtet
536 ist, die die Praktikumsverträge mit den Bewerber*innen unter Genehmigung der Fachakademien
537 unterschreiben. Entgegen der Empfehlung erhalten zahlreiche SEJ-Praktikant*innen jedoch gar
538 keine Vergütung, wohingegen andere eine nach tariflichen Standards bekommen.

539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550

Wir fordern daher, dass alle Menschen im Sozialpädagogischen Einführungsjahr mittelfristig eine Vergütung nach der Mindestausbildungsvergütung und langfristig nach tariflichen Standards erhalten. Ebenso soll überprüft und dann erreicht werden, inwieweit Teilnehmer*innen am SEJ den Status von und entsprechende Vorteile als Azubis erhalten können.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

A2 – Solidarität mit studentischen Beschäftigten, her mit dem Tarifvertrag!

Antragssteller*innen:	Jusos Bayreuth
Adressat*innen:	Bezirkskonferenz Jusos Oberfranken, Landeskonferenz Jusos Bayern

Die Konferenz möge beschließen:

551 Wir solidarisieren uns mit der Tarifinitiative studentischer Beschäftigter („TVStud“) und
552 unterstützen die Forderung nach einem Tarifvertrag für studentische Beschäftigte.

553
554 Denn die Beschäftigungsverhältnisse studentischer Hilfskräfte sind bis auf wenige Ausnahmen
555 nicht vom TV-L umfasst und führen insbesondere in ihrer Situation zu hohen Machtasymmetrien
556 im Arbeitsverhältnis. Ihre Arbeitsbedingungen sind von viel zu geringer Bezahlung, fehlenden
557 Mitbestimmungsrechten und Kettenbefristungen geprägt. Im Bundesgebiet werden nach der
558 Studie „Jung, akademisch, prekär.“ u.a. studentische Hilfskräfte zu einer überproportional stark
559 ausgebeuteten Beschäftigungsgruppe, bekommen häufig den Mindestlohn und arbeiten teilweise
560 unbezahlt und über Vertragslaufzeiten hinaus. Ein Tarifvertrag könnte diese Bedingungen
561 entschieden verbessern.

562
563 Ein gelungenes Beispiel für einen entsprechenden Tarifvertrag ist TV Stud III in Berlin. Schon
564 seit den 1980er Jahren gibt es in Berlin (als einziges Bundesland) einen Tarifvertrag, dessen
565 Überarbeitung zwischen 2015 und 2018 erstreikt wurde. Das Ergebnis sind insbesondere ein
566 höherer Lohn und ein gestiegener Urlaubsanspruch.

567
568 Auch wenn es in 40 Jahren nicht gelungen ist, die Tarifierung aus TV Stud Berlin auf weitere
569 Bundesländer auszuweiten: In zehn Bundesländern gibt es mittlerweile Koalitionsverträge mit
570 der Absichtserklärung zu einem Tarifvertrag oder zumindest zu einer Verbesserung der
571 Arbeitsbedingungen studentischer Beschäftigter, gleichzeitig konnte sich TV Stud bundesweit
572 weiter organisieren. Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder („TdL“) hat den Gewerkschaften
573 bereits Gespräche über eine Bestandsaufnahme zu den Arbeitsbedingungen studentischer
574 Beschäftigter zugesagt.

575
576 **Begründung:**

577 Unsere Forderung und Solidarisierung fußen auf dem aktuellen Forschungsergebnis von Hopp,
578 Hofmann, Zielke, Leslie und Seeliger. Die Schrift ist unter „Jung, akademisch, prekär.
579 Studentische Beschäftigte an Hochschulen und Forschungseinrichtungen: eine Ausnahme vom
580 dualen System regulierter Arbeitsbeziehungen.“ beim Institut für Arbeit und Wirtschaft
581 veröffentlicht worden.

582
583 Der TVStud ist eine Initiative der Gewerkschaften ver.di (Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft)
584 und GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft), die das Ziel verfolgt, einen
585 bundesweiten Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte analog zu TV-L für den öffentlichen
586 Dienst der Länder auszuhandeln.

587

588 Der TV-L ist der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder, geltend in allen
589 Bundesländern mit der Ausnahme von Hessen, das seit 2009 über einen eigenen Tarifvertrag
590 verfügt
591

A3 – Solidarische Asylpolitik - ohne Wenn und Aber!

Antragssteller*innen:	Jusos Bayreuth
Adressat*innen:	Bezirkskonferenz Jusos Oberfranken, Landeskonferenz Jusos Bayern

Die Konferenz möge beschließen:

592 Am 8. Juni 2023 beschlossen die EU-Innenminister*innen eine Reform des Gemeinsamen
593 Europäischen Asylsystems (GEAS). Diese Reform ist verurteilenswert und wir sind enttäuscht
594 über den Kompromiss, den der EU-Ministerrat zur weiteren Verschärfung von
595 Asylverfahren in Europa beschlossen hat. Erneut schlagen eine sozialdemokratische Regierung
596 und ihre Mitglieder fehl, eine humane Flüchtlings- und Asylpolitik zu bewerben und zu
597 etablieren. Dieser Kompromiss ist Ausdruck eines Rechtsrucks in Europa und stellt eine klare
598 Verschlechterung für Flüchtlinge dar.
599

600 **Die europäischen Außengrenzen sind unsicher, ungerecht und tödlich.**

601 Wir erkennen an, dass die europäischen Außengrenzen für Flüchtlinge unsicher sind, da heute
602 schon die Lager an den Grenzen überfüllt und gefährlich sind. Es gibt regelmäßige Berichte von
603 gewaltsamen und sexuellen Übergriffen, Brandanschlägen und deutlich erkennbarer Überfüllung.
604 Diese engen Lager sind heute schon eine Katastrophe für oftmals traumatisierte Menschen.
605 Hinzukommen nationale und europäische Behörden (wie Frontex), die in der Vergangenheit
606 nachweislich an illegalen Pushbacks beteiligt waren oder diese nicht verhindert haben.
607

608 Wir erkennen an, dass die europäischen Außengrenzen für Flüchtlinge und Migrant*innen
609 ungerecht sind, da heute schon die nationalen Standards bei der Ausübung vom internationalen
610 Recht sich unterscheiden. Das einige nationale Regierungen an den Außengrenzen wegschauen,
611 wenn Flüchtlinge durch korrupte Arbeitgeber*innen illegal beschäftigt und ausgenommen
612 werden.
613

614 Wir erkennen an, dass die europäischen Außengrenzen für Flüchtlinge und Migrant*innen
615 tödlich sind, da alleine seit 2014 rund 28.189 Menschen im Mittelmeer ertrunken sind und viele
616 durch gewaltsame Torturen und gewalttätige Schlepper zu einer unsicheren Überfahrt
617 gezwungen werden. Begünstigt durch die Europäische Union und ihre Blockadehaltung. Die
618 Europäische Union, insbesondere ihre Mitglieder, haben kein Interesse diesen Zustand langfristig
619 zu beheben.
620

621 Trotz der unsicheren, ungerechten und gar tödlichen Außengrenzen wird mit der Reform eine
622 Verlagerung von Prozessen, der Bau von (haftähnlichen) Lagern und die Etablierung von
623 sogenannten Schnellverfahren an den EU-Außengrenzen gefordert.
624

625 Daher fordern wir die sozialdemokratischen Mitglieder in Parlamenten, in Parteigremien und in
626 der Bundesregierung dazu auf, sich für folgendes einzusetzen:

- 627 ● Es darf keine Lager an den EU-Außengrenzen geben.

- 628 • Es braucht eine langfristige staatliche Finanzierung und Ausführung von
629 Rettungsmissionen auf dem Mittelmeer.
630 • Es braucht eine Stärkung des EU-Parlaments bei der Überwachung von Frontex.

631

632 **Die europäischen Außengrenzen sind kein Ort für Verfahren und Lager.**

633 Vor allem die geplanten Schnellverfahren an den Außengrenzen sind höchst empörend. Denn
634 Asylsuchende werden zuerst in die haftähnlichen Lager gesteckt, wo sie einen Status innehaben,
635 der ihrer Einreise in die EU widerspricht. So soll in den Schnellverfahren überprüft werden, ob
636 die Schutzsuchende überhaupt einen Asylantrag stellen dürfen.

637

638 In das Schnellverfahren kommt u.a., wer aus einem Land mit einer geringen Bleibeperspektive
639 kommt. Wenn das Verfahrensergebnis vom Schnellverfahren negativ ausfällt, soll die Person
640 umgehend zurückgeschickt werden. Der Reformvorschlag zählt hierzu zwei Beispiele auf:
641 Eine Rückführung in das Herkunftsland oder die Überweisung in einen sogenannten sicheren
642 Drittstaaten. Hierbei soll die Definition sicherer Drittstaaten künftig in die Entscheidungsmacht
643 der Nationalstaaten übergehen. Was zur Folge haben wird,
644 dass gerade die Staaten an den EU-Außengrenzen Probleme in den Drittstaaten
645 ignorieren und diese als „sicher“ deklarieren werden, um Asylsuchende in die
646 Grenzverfahren zu bringen und um sie im Zweifel auch in Transitländer abschieben zu
647 können. Laut aktueller Reformvorschläge können dabei auch schon nur bestimmte Regionen
648 innerhalb von Drittstaaten als “sicher” deklariert werden.

649

650 Es kommt hier also zu einer Unterscheidung von Menschen anhand ihrer Herkunft, schon bevor
651 sie ihren Asylantrag stellen können. In dieser Zwischenzeit gelten sie als “nicht eingereist” und
652 werden daher in den Anstalten “inhaftiert” und können auch nicht gegen die Einweisung in das
653 Schnellverfahren klagen.

654

655 Aus Erfahrung kann gesagt werden, dass gegenwärtig schon viele Bescheide des Bundesamtes
656 für Migration und Flüchtlinge durch Gerichte revidiert wurden. Es ist daher zu erwarten, dass die
657 Prüfungen an den Außengrenzen in Regelmäßigkeit zum Nachteil der Asylsuchenden ausgehen.
658 Vor allem, wenn die entsprechenden unter Druck stehenden EU-Staaten an den Außengrenzen
659 die Verantwortung innehaben.

660

661 Die entsprechenden Aussagen der Bundesregierung, dass vom Schnellverfahren Flüchtlinge aus
662 Syrien und Afghanistan ausgenommen sind, wird von vielen Nichtregierungsorganisationen
663 widersprochen. Denn auch diese Menschen müssen über sogenannte sichere Drittstaaten fliehen,
664 womit die Staaten im aktuellen Kompromissvorschlags entscheiden könnten, sie ebenfalls in das
665 Grenzverfahren aufzunehmen.

666 Hinzu kommt, dass der im Reformvorschlag hervorgehobene Verteilungsschlüssel den
667 Mitgliedern der EU die Macht überlässt, sich von der Verantwortung Flüchtlinge unterzubringen
668 freikaufen können.

669

670 Eine sozialdemokratische Regierung beugt sich damit erneut dem Druck durch rechte Parteien,
671 Verbände und Organisationen bei ihrem Ziel einer Festung Europas. Zum Leid vieler Menschen,
672 dem Ansehen der Europäischen Union in der Welt und unseres solidarischen Gedanken.

673

674 So fordern wir insbesondere, dass die sozialdemokratischen Mitglieder in Parlamenten, in
675 Parteigremien und in der Bundesregierung, sich sehr stark für folgendes einzusetzen:
676 ● Das Recht auf Asyl muss weiterhin individuell überprüft werden. Die Herkunft des
677 Asylsuchenden darf keine Rolle spielen.
678 ● Nur Drittstaaten als Ganzes dürfen als sicher deklariert werden. Keine Teilgebiete.
679 ● Die Deklaration als sicherer Drittstaat muss durch einen gemeinsamen Beschluss
680 innerhalb der Europäischen Union geschehen.
681 ● Keine Abschiebung in Drittstaaten.
682 ● Eine wirksame Initiative für sichere Fluchtrouten sowie Möglichkeiten, Asylanträge zu
683 stellen.
684 ● Aufstockung der Mittel zur Entwicklungszusammenarbeit.
685 ● Mehr finanzielle Hilfen für Kommunen und stark betroffene Länder.

686
687

688 **Begründung:**

689

690 Erfolgt mündlich.

691